



Landeshauptstadt München, Baureferat
Schragenhofstr. 6, 80992 München

Tiefbau
Verkehrszeichenbetrieb
BAU-T22-VZB

An den
Bezirksausschuss 5
Au-Haidhausen
Herrn Jörg Spengler
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81671 München

Schragenhofstr. 6
80992 München
Telefon: 089 [REDACTED]
Telefax: 089 [REDACTED]
Dienstgebäude:
Schragenhofstr. 6
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
14.11.22

Entschärfung der Gefahrensituation am Radweg Karl-Müller-Weg

BA-Antrags-Nr. 20-26 B 04571 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen
vom 21.09.2022

Sehr geehrte Herr Spengler,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Anfrage vom 19.10.2022 bitten Sie die Möglichkeit der Entschärfung der
Gefahrensituation am Radweg Karl-Müller-Weg zu prüfen. Hierzu können wir Ihnen Folgendes
mitteilen:

Zu 1. Gefährlicher Radweg ab Zeppelinstraße 53:

Im Rahmen einer außerplanmäßigen Kontrolle haben wir den Radweg in der Zeppelinstraße
am 28.10.2022 überprüft. Bis auf ein paar wenige Gebrauchsspuren entlang des 30 cm breiten
Asphaltstreifens, direkt neben dem provisorischen Asphalthochboard befindet sich der
Radweg in einem verkehrssicheren Zustand. In Abhängigkeit von der Fertigstellung der derzeit
laufenden Generalsanierung auf der Ludwigsbrücke, ist ein Umbau der Zeppelinstraße und
damit eine Verbesserung für den Radverkehr ab ca. 2024 vorgesehen. Bis dahin werden wir
unsere regelmäßigen Begehungen zur Aufrechterhaltung der allgemeinen Verkehrssicherheit
durchführen und bei Bedarf einzelne Schadstellen zeitnah reparieren.

Zu 2. Gefährliche Stelle wenn man vom Müllerschen Volksbad zur Muffat hoch / runter fährt:
Der Verkehrsraum eines Fuß-/ und Radwegs betont in seiner Mischfunktion die gegenseitige
Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer*innen. Eine Aufstellung eines Verkehrsspiegels.

erachten wir daher nicht für zielführend.

Grundsätzlich wird in einem Verkehrsspiegel die Verkehrssituation verzerrt und ohne die Möglichkeit Geschwindigkeiten und Entfernungen realistisch einschätzen zu können abgebildet. Eine grobe Einschätzung kann zudem nur von ruhenden Verkehrsteilnehmern*innen vorgenommen werden, da hierfür immer ein genaues Beobachten des Spiegelbildes erforderlich ist.

Die örtliche Situation erfordert von den radfahrenden Verkehrsteilnehmern:innen in jedem Falle eine angepasste Geschwindigkeit, um die Engstelle sicher zu passieren und um weder sich noch anderen Verkehrsteilnehmer:innen zu gefährden. Das Anbringen eines Verkehrsspiegels kann diese angepasste Fahrweise nicht ersetzen und auch bei Missachtung keine Erhöhung der Verkehrssicherheit erzeugen.

Zudem müssen Spiegel, wie Verkehrszeichen, außerhalb des lichten Bewegungsraumes angebracht werden. Die örtlichen Gegebenheiten bieten keinerlei technische Möglichkeit einen Verkehrsspiegel so anzubringen, dass die Engstelle ausreichend abgebildet werden kann.

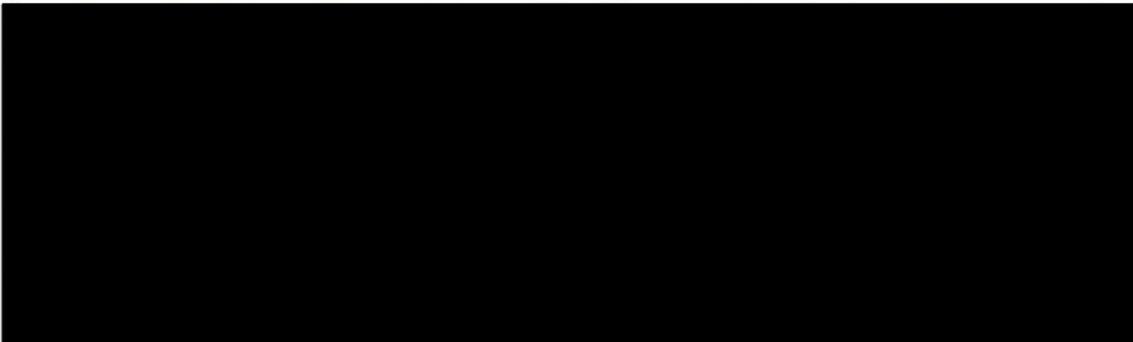
Bei der in der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebenen besonderen Sorgfaltspflicht für alle Verkehrsteilnehmer*innen ist, angesichts der örtlichen Situation, ein gefahrloses Einfahren bei angemessenem langsamen „Herantasten“ an die Engstelle, möglich. Eine Anbringung eines Verkehrsspiegels würde keinen Vorteil für die Verkehrsübersicht erwirken.

Selbst mit einem Spiegel müssten alle Verkehrsteilnehmer*innen mit größter Vorsicht in die Engstelle hineinfahren und ihre Geschwindigkeit so wählen, dass ein sofortiges Anhalten in einer Gefahrensituation möglich ist.

An dieser Örtlichkeit kommt erschwerend hinzu, dass wir aufgrund der mutwilligen Beschädigungen und Verschmutzungen durch Verkleben und Besprühen der Verkehrszeichen mehrmals im Monat die Verkehrszeichen reinigen bzw. austauschen müssen. Eine Reinigung scheidet bei Verkehrsspiegeln aus, so dass analog zum Reinigungsturnus ein regelmäßiger kostspieliger Austausch einzukalkulieren wäre.

Wir bitten um Verständnis, dass das Baureferat aus den oben genannten Gründen einer Entschärfung des Abschnitts des Radwegs ab Zeppelinstraße 53, sowie der Anbringung eines Verkehrsspiegels in der Engstelle des Fuß-/ und Radwegs am Müllerschen Volksbad nicht entsprechen kann.

Mit freundlichen Grüßen



gez.